

IBL Länderkampf eröffnet Leichtathletik Saison

Mit dem traditionellen IBL Länderkampf (int. Bodensee Leichtathletik) eröffnete das Gros der Thurgauer Leichtathleten die Freiluftsaison 2012. Die zum Teil hervorragenden Einzelleistungen versprechen einiges im Hinblick auf einen mit zahlreichen Höhepunkten gespickten Leichtathletik-Sommer.

von Michael Christen

Traditionell messen sich jeweils anfangs Mai die besten Leichtathleten der an den Bodensee angrenzenden Regionalverbände im Rahmen eines Länderkampfes. In diesem Jahr ging der Wettkampf in Tettli/D unweit von Friedrichshafen über die Bühne. Das Team Thurgau, verstärkt mit diversen Schaffhauser Athleten konnte dabei auf einige Leistungsträger in seinen Reihen zählen. Allen voran plante Linda Züblin in Vorbereitung auf die kommende Olympia-Limitenjagd einen ersten wettkampfmässigen Test in dieser Saison. Mit Kariem Hussein konnte das Thurgauer Team zudem auf den derzeit stärksten 400m Hürdenläufer der Schweiz und amtierenden Landesmeister zählen.

Hussein überzeugt

Ein erstes Ausrufezeichen in Tettli setzte Kariem Hussein. In seiner Paradedisziplin 400m Hürden stoppte die Uhr bei 51,84. Ein sehr starkes Resultat in Anbetracht der noch jungen Saison. Mit dieser Leistung sicherte sich der Medizinstudent einen ungefährdeten Sieg und dem Team Thurgau viele wichtige Rangpunkte für die prestigeträchtige Gesamtwertung. Die Bestätigung der Limite für die Europameisterschaften (51,10) scheint für Hussein durchaus in Griffweite.

Nicht nach Wunsch lief es für Linda Züblin. Nach einem Einsatz in der siegreichen 4x100m Staffel spürte sie ein leichtes Ziehen im Oberschenkel und startete nicht mehr zu den weiteren geplanten Disziplinen. „Es ist nichts Dramatisches. Ich wollte im Hinblick auf die kommenden Limitenwettkämpfe einfach nichts riskieren“, sagte die Siebenkämpferin nach dem Wettkampfabbruch.

Leistungsmässige Ausrufezeichen aus Thurgauer Sicht setzten zudem Lena Weiss (100m/12,25), Charlene Keller (200m/25,70) und Lea Laib (3000m/10:28,81) mit ungefährdeten Disziplinsiegen. Sehr erfreulich auch die Leistung des Thurgauer Weitspringers Reto Fluor. In einem hochstehenden Weitsprungwettkampf erreichte er mit einem Satz auf 6.90 den 4. Rang.

Titelverteidigung verpasst

Die Thurgauer Athleten konnten mit insgesamt 10 Disziplinsiegen und dem Gesamtsieg bei den Männern aufwarten. In der Gesamtwertung musste man in diesem Jahr den starken Oberschwaben den Vortritt lassen. Mit 209 Rangpunkten gewannen sie den IBL Länderkampf ungefährdet und verhinderten damit die Titelverteidigung des Thurgauer Teams. Mit 177 Zählern konnte man sich aus Thurgauer Sicht dennoch über den 2. Rang freuen. Der Einstieg in die Saison ist damit durchaus geglückt.

Thurgauer/Schaffhauser Disziplinsiege

Männer:

4x100m: Thurgau (Pena/Wittwer/Gampp/Wäspi) 43,02; **400m Hürden:** Hussein Kariem 51,84; **Hoch:** Sieber Roman 1.95; **Schwedenstaffel (400/300/200/100):** Thurgau (Hussein/Pena/Röder/Schlatter) 1:59,01.

Frauen:

4x100m: Thurgau (Lienert/Keller/Züblin/Weiss) 48,79; **100m:** Weiss Lena 12,25 (RW -0.7); **200m:** Keller Charlene 25,70 (RW -0.5); **3000m:** Laib Lea 10:28,81; **Speer:** Fässler Salina 43.93; **Schwedenstaffel:** Thurgau (Vogt/Weiss/Vogelsanger/Glassner) 2:20,20.

Gesamtwertung:

1. Oberschwaben (209 Punkte), **2. Thurgau (177)**, 3. Hegau (160).